

Medienmitteilung von Décroissance Bern

Décroissance Bern empfiehlt für die Konsultativabstimmung vom 13. Februar 2011 ein Nein zum Ersatz des AKW Mühleberg.

Mit einem Nein findet eine Weichenstellung hin zu echter nachhaltiger Energienutzung vielleicht schneller und unter weniger Handlungsdruck statt als erst Jahre oder Jahrzehnte später.

Die von den Befürwortern prophezeite Stromlücke ist eine Denklücke: Wir können mit weniger Strom auch ohne AKW-Ersatz komfortabel leben. Mit einem Nein kann durch Denken in andere Richtungen ein Lückenschluss gelingen.

Der zeitlich und mengenmässig kalkulierbare Wegfall des AKW-Stroms kann nach und nach kompensiert werden. Es ist nur eine Frage des Willens, Geld ist ja offensichtlich genug da, zumindest viele Milliarden Franken für ein AKW.

Denkansätze:

- Ersatz von Widerstandsheizungen in Boilern und Elektroheizungen durch Wärmepumpen, unterstützt von Wärmekollektoren
- Stopp der Stromverschwendung, wie bei Warmluftvorhängen an offenen Türen, viel zu grossen Heizungspumpen oder neuen Haushaltsgeräten schlechter als Energieklasse A
- Strompreise, welche auch die Kosten für Naturinanspruchnahme beinhalten

Die freiwerdende Energie fördert das kreative Denken für weiteres befreiendes Weglassen und erlaubt vielleicht den Luxus, stromunabhängiger zu leben.